



Zwischenmitteilung über die ersten drei Quartale 2025

RWE bekräftigt Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025 // Bereinigtes EBITDA in den ersten drei Quartalen mit 3,5 Mrd.€ im erwarteten Rahmen // Zusätzliche Erträge durch Inbetriebnahme neuer Erzeugungskapazitäten, aber auch Belastungen wegen schwachen Windaufkommens und niedrigerer realisierter Strompreise // RWE gründet Joint Venture mit Vermögensverwalter Apollo zur Finanzierung des Netzausbaus von Amprion

Inhalt

1 Konzernzwischenlagebericht	03
Wesentliche Ereignisse	03
Vorbemerkungen zur Berichtsweise	04
Erläuterung des Geschäftsverlaufs	05
Prognose 2025	15
2 Konzernzwischenabschluss (verkürzt)	16
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Gesamtergebnisrechnung	17
Bilanz	18
Kapitalflussrechnung	20
3 Finanzkalender 2026	22

Auf einen Blick

Eckdaten des RWE-Konzerns ¹		Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Stromerzeugung	GWh	87.936	83.013	4.923	117.801
Außenumsatz (ohne Erdgas- / Stromsteuer)	Mio. €	13.265	15.954	- 2.689	24.224
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	3.476	3.976	- 500	5.680
Bereinigtes EBIT	Mio. €	1.944	2.510	- 566	3.561
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.712	6.124	- 3.412	6.343
Nettoergebnis / Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG	Mio. €	2.300	5.278	- 2.978	5.135
Bereinigtes Nettoergebnis	Mio. €	1.286	1.640	- 354	2.322
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	985	1.721	- 736	6.620
Investitionen	Mio. €	7.781	7.708	73	11.240
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	7.598	6.229	1.369	9.377
Akquisitionen und Finanzanlagen	Mio. €	183	1.479	- 1.296	1.863
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen ²	%	95	95	–	94
Free Cash Flow	Mio. €	- 6.712	- 5.638	- 1.074	- 4.106
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (Durchschnitt)	Tsd. Stück	731.126	743.841	- 12.715	743.554
Ergebnis je Aktie	€	3,15	7,10	- 3,95	6,91
Bereinigtes Nettoergebnis je Aktie	€	1,76	2,21	- 0,45	3,12
		30.09.2025			31.12.2024
Nettoschulden	Mio. €	- 15.729			- 11.177
Beschäftigte	VZÄ ³	20.342			20.985

¹ Teilweise angepasste Vorjahreswerte; siehe Erläuterung auf Seite 4.

² Taxonomiekonform sind Wirtschaftsaktivitäten, die die Kriterien der EU-Taxonomie-Verordnung erfüllen.

³ VZÄ = Vollzeitäquivalente.

Konzernzwischenlagebericht

Wesentliche Ereignisse

Joint Venture mit Apollo wird Netzausbau von Amprion finanzieren. Im September 2025 haben wir eine Partnerschaft mit dem US-amerikanischen Vermögensverwalter Apollo Global Management geschlossen, um gemeinsam Mittel für das Investitionsprogramm des deutschen Übertragungsnetzbetreibers Amprion bereitzustellen. Kern der Vereinbarung ist die Gründung eines Joint Ventures, in das wir unsere Beteiligung an Amprion in Höhe von 25,1 % einbringen. Durch eine Zahlung in Höhe von 3,2 Mrd. € wird Apollo Partner in dem Gemeinschaftsunternehmen. Die Mittel fließen uns bei Abschluss der Transaktion in voller Höhe zu. Über das Joint Venture werden wir sie nach und nach ins Netzgeschäft investieren, indem wir an künftigen Kapitalerhöhungen von Amprion teilnehmen. Da wir die Kontrolle über das Gemeinschaftsunternehmen haben, erfassen wir es in unserer Finanzberichterstattung als vollkonsolidierte Gesellschaft. Die von Amprion gezahlten Dividenden werden fortan zwischen RWE und Apollo aufgeteilt. Die Transaktion bedarf noch behördlicher Genehmigungen. Wir gehen davon aus, sie bis Jahresende abschließen zu können. Amprion ist einer der vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber. Das Netz des Unternehmens erstreckt sich über sieben Bundesländer und ermöglicht die Stromversorgung von fast 30 Mio. Menschen. Amprion hat sich für den Fünf-Jahres-Zeitraum von 2025 bis 2029 Investitionen von rund 36 Mrd. € vorgenommen, die u. a. durch Aufnahme von zusätzlichem Fremd- und Eigenkapital finanziert werden sollen.

RWE emittiert weitere grüne Anleihen im US-Dollar-Raum. Im September haben wir grüne Anleihen mit einem nominalen Gesamtwert von 2 Mrd. USD begeben. Die Papiere stießen auf großes Anlegerinteresse – das Orderbuch war mehr als fünffach überzeichnet. Emittiert wurden zwei Anleihen über jeweils 1 Mrd. USD mit Laufzeiten von 10 bzw. 30 Jahren und Kupons von 5,125 % bzw. 5,875 %. Mit den vereinnahmten Mitteln werden wir Erneuerbare-Energien-Projekte in den USA finanzieren. Die Emission war die zweite ihrer Art: Im April 2024 hatten wir zum ersten Mal grüne Anleihen im US-Dollar-Raum begeben. Dabei handelte es sich ebenfalls um zwei Tranchen von jeweils 1 Mrd. USD mit Laufzeiten von 10 bzw. 30 Jahren.

Weitere wesentliche Ereignisse. Über wichtige Ereignisse, die im Zeitraum von Januar bis August 2025 eingetreten sind, haben wir bereits im Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2025 informiert.

Vorbemerkungen zur Berichtsweise

Konzernstruktur mit fünf Segmenten. Bei der Darstellung des Geschäftsverlaufs untergliedern wir den RWE-Konzern in die folgenden fünf Segmente, von denen die ersten vier unser Kerngeschäft bilden:

1. Offshore Wind: Hier erfassen wir unser Geschäft mit der Windkraft auf See. Geführt wird es von RWE Offshore Wind.

2. Onshore Wind / Solar: Zu diesem Segment zählen unsere Aktivitäten auf dem Gebiet der Windkraft an Land und der Solarenergie sowie Teile unseres Batteriespeichergeschäfts. Je nach Kontinent liegt die Zuständigkeit dafür bei RWE Renewables Europe & Australia oder der in Nordamerika tätigen Gesellschaft RWE Clean Energy.

3. Flexible Erzeugung: Hier ist unser Geschäft mit der Stromerzeugung aus Wasserkraft, Biomasse und Erdgas gebündelt. Das Segment umfasst außerdem das niederländische Steinkohle-Biomasse-Kraftwerk Eemshaven, Batteriespeicher und die auf Projektmanagement und Ingenieurdienstleistungen spezialisierte Gesellschaft RWE Technology International. Ebenfalls darin enthalten sind unsere Beteiligungen an den Energieversorgern KELAG in Österreich (37,9%) und EPZ in den Niederlanden (30%). Übergeordnete Führungsgesellschaft in dem Segment ist RWE Generation, zu deren Aufgaben auch die Ausgestaltung und Umsetzung unserer Wasserstoffstrategie gehört.

4. Energiehandel: Unsere Handelsaktivitäten mit Strom, Pipeline-Gas, LNG und weiteren energienahen Commodities stellen wir in diesem Segment dar. Verantwortet werden sie von RWE Supply & Trading. Die Gesellschaft hat ein breites Tätigkeitsspektrum, zu dem auch das Vertriebsgeschäft mit Großkunden, das Gasspeichergeschäft und der Aufbau von LNG-Infrastruktur gehören. Außerdem übernimmt sie Aufgaben für die Erzeugungsgesellschaften des Konzerns, z.B. die externe Vermarktung der Stromproduktion und die kommerzielle Optimierung des Kraftwerkseinsatzes; die Erträge aus diesen Aktivitäten fließen allerdings größtenteils den Erzeugungsgesellschaften zu.

5. Ausstiegstechnologien: Hier berichten wir über Tätigkeiten, die nicht zu unserem Kerngeschäft gehören. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Förderung, Verstromung und Veredelung von Braunkohle im Rheinischen Revier sowie den sicheren Rückbau unserer stillgelegten deutschen Kernkraftwerke. Verantwortlich dafür ist RWE Power.

Gesellschaften mit segmentübergreifenden Aufgaben wie die Holding RWE AG und bilanzielle Effekte aus der Konsolidierung von Konzernaktivitäten sind im Kerngeschäft unter der Position „Sonstige, Konsolidierung“ zusammengefasst. Ferner darin enthalten sind unsere Anteile am deutschen Übertragungsnetzbetreiber Amprion (25,1%) und an E.ON (15%), wobei wir die E.ON-Dividende im bereinigten Finanzergebnis ausweisen. Die Position umfasst auch unsere 50-Prozent-Beteiligung an der Gesellschaft URANIT, die 33% an der auf Uran-Anreicherung spezialisierten Urenco hält.

Änderungen der Berichtsweise. Im vorliegenden Zwischenabschluss weisen wir für das vergangene Jahr in Einzelfällen andere als die früher veröffentlichten Werte aus. Hintergrund ist, dass wir unser Vorgehen bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern angepasst haben. Die Umstellung erfolgte im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 und wird nun rückwirkend auch in den Quartalszahlen 2024 berücksichtigt.

Erläuterung des Geschäftsverlaufs

Stromerzeugung Januar – September	Erneuerbare Energien		Pumpspeicher, Batterien		Gas		Braunkohle		Sonstige		Gesamt	
in GWh	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Offshore Wind	6.631	8.052	—	—	—	—	—	—	—	—	6.631	8.052
Onshore Wind/ Solar	26.104	24.552	—	—	—	—	—	—	—	—	26.104	24.552
Flexible Erzeugung	3.507	3.523	92	119	25.800	22.040	—	—	4.393	2.723	33.792	28.405
Davon:												
Deutschland	1.155	1.542	92	119	3.740	3.253	—	—	146	102	5.133	5.016
Großbritannien	280	394	—	—	14.733	12.639	—	—	—	—	15.013	13.033
Niederlande	2.072	1.587	—	—	4.505	3.830	—	—	4.247	2.621	10.824	8.038
Türkei	—	—	—	—	2.822	2.318	—	—	—	—	2.822	2.318
Ausstiegstechnologien	—	—	—	—	106	80	21.195	21.770	108	154	21.409	22.004
RWE-Konzern	36.242	36.127	92	119	25.906	22.120	21.195	21.770	4.501	2.877	87.936	83.013

Stromproduktion 6 % über Vorjahr. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 hat RWE 87.936 GWh Strom erzeugt. Davon stammten 41 % aus regenerativen Quellen, während die Energieträger Erdgas und Kohle auf Anteile von 29 % bzw. 28 % kamen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ist die Stromproduktion um 6 % gestiegen. Vor allem unsere Gaskraftwerke waren besser ausgelastet als 2024. Eine Rolle spielte dabei, dass das Windaufkommen in unseren europäischen Kernmärkten ungewöhnlich niedrig war. Die dadurch ausgelöste Verknappung von Strom führte über entsprechende Preissignale dazu, dass konventionelle Erzeugungsanlagen mehr produzierten. Auch unser Steinkohle-Biomasse-Kraftwerk im niederländischen Eemshaven war

deshalb stärker im Einsatz als 2024. Am Standort Denizli in der Türkei haben wir zudem mehr Gas verstromt, was daran lag, dass die Wasserkraftwerke in der Region wegen geringer Niederschlagsmengen nur schwach ausgelastet waren und dies durch andere Erzeugungstechnologien ausgeglichen wurde. Der Energieträger Braunkohle wurde dagegen trotz der günstigeren Marktbedingungen etwas weniger eingesetzt als im Vorjahr. Hintergrund ist, dass wir die Blöcke Neurath C/D/E und Niederaußem E/F (alle zum 31. März 2024) sowie Weisweiler F (zum 1. Januar 2025) im Rahmen des deutschen Kohleausstiegs stillgelegt haben. Außerdem waren einige Anlagen wegen Wartungs- oder Reparaturarbeiten zeitweise außer Betrieb.

Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien Januar – September	Offshore Wind		Onshore Wind		Solar		Wasser		Biomasse		Gesamt	
in GWh	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Deutschland	1.238	1.585	836	920	107	80	1.155	1.542	–	–	3.336	4.127
Großbritannien	5.260	6.327	1.223	1.427	1	–	85	123	196	271	6.765	8.148
Niederlande	–	–	566	634	24	20	16	24	2.034	1.542	2.640	2.220
Polen	–	–	910	967	104	50	–	–	–	–	1.014	1.017
Frankreich	–	–	252	223	1	–	–	–	–	–	253	223
Spanien	–	–	607	696	360	368	–	–	–	–	967	1.064
Italien	–	–	744	690	13	–	–	–	–	–	757	690
Schweden	133	140	209	210	–	–	–	–	–	–	342	350
USA	–	–	10.330	9.442	9.388	8.275	–	–	–	–	19.718	17.717
Australien	–	–	–	–	226	360	–	–	–	–	226	360
Andere Länder	–	–	19	15	205	196	–	–	–	–	224	211
RWE-Konzern	6.631	8.052	15.696	15.224	10.429	9.349	1.256	1.689	2.230	1.813	36.242	36.127

Unsere Stromproduktion aus erneuerbaren Energien belief sich auf 36.242 GWh. Gegenüber 2024 blieb sie nahezu unverändert. Positiv wirkte, dass wir neue Onshore-Windkraft- und Solarkapazitäten in Betrieb genommen haben, vor allem in den USA. Außerdem erzeugten wir mehr Strom aus Biomasse. Dem standen Produktionseinbußen aufgrund der ungünstigen Windverhältnisse in Europa gegenüber. Darüber hinaus minderten gesunkene Niederschlagsmengen die Auslastung unserer deutschen und britischen Laufwasserkraftwerke.

Strom erzeugen wir nicht nur selbst, sondern beziehen ihn auch von konzernexternen Anbietern, insbesondere im Rahmen unseres Vertriebsgeschäfts mit Großkunden. Die Fremdbezüge erreichten im Berichtszeitraum ein Volumen von 21.227 GWh (Vorjahr: 34.788 GWh).

Leichter Anstieg der CO₂-Emissionen. Unser CO₂-Ausstoß in der Stromerzeugung lag mit 37,3 Mio. Tonnen leicht über dem Vorjahresniveau (35,7 Mio. Tonnen). Das ergibt sich aus der höheren Auslastung unserer Gas- und Kohlekraftwerke. Dagegen wirkte sich die Schließung von Braunkohlekapazitäten positiv auf unsere Emissionsbilanz aus. Sie war ausschlaggebend dafür, dass der CO₂-Ausstoß je erzeugter Megawattstunde Strom mit 0,42 Tonnen etwas niedriger war als im Vorjahreszeitraum (0,43 Tonnen).

Außenumsatz¹ in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Offshore Wind	704	696	8	1.071
Onshore Wind / Solar	2.016	1.778	238	2.394
Flexible Erzeugung	785	761	24	1.092
Energiehandel	9.237	12.148	-2.911	18.865
Sonstige, Konsolidierung	2	2	–	2
Kerngeschäft	12.744	15.385	-2.641	23.424
Ausstiegstechnologien	521	569	-48	800
RWE-Konzern	13.265	15.954	-2.689	24.224
Davon:				
Stromerlöse	10.966	13.930	-2.964	21.047
Gaserlöse	1.059	1.137	-78	1.805

1. Ohne Erdgas- und Stromsteuer.

Innenumsatz in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Offshore Wind	728	981	-253	1.316
Onshore Wind / Solar	573	850	-277	1.111
Flexible Erzeugung	4.814	5.885	-1.071	8.277
Energiehandel	6.680	6.625	55	8.051
Sonstige, Konsolidierung	-10.555	-12.441	1.886	-16.800
Kerngeschäft	2.240	1.900	340	1.955
Ausstiegstechnologien	2.451	3.182	-731	4.525

Außenumsatz: Rückgang um 17 %. Unser Außenumsatz betrug 13.265 Mio. € (ohne Erdgas- und Stromsteuer). Das sind 17 % weniger als in den ersten neun Monaten des Vorjahres (15.954 Mio. €). Die Stromerlöse sind um 21 % auf 10.966 Mio. € gesunken, weil sich der Absatz und die bei Stromterminverkäufen erzielten Preise verringert haben. Beim Gasumsatz verzeichneten wir ein Minus von 7 %. Zurückzuführen ist das auf niedrigere Liefermengen, während gestiegene Verkaufspreise gegenläufigen Einfluss hatten.

Auf Bruttobasis, d. h. inklusive der Erlöse aus der kommerziellen Optimierung unserer Erzeugungsposition, erzielten wir einen Außenumsatz von 25.353 Mio. € (Vorjahr: 38.548 Mio. €).

Eine Kennzahl, die vor allem bei nachhaltigkeitsorientierten Investoren auf Interesse stößt, ist der Anteil, den Kohlestrom und sonstige Kohleprodukte am Konzernerlös ausmachen. Legt man den Nettoumsatz zugrunde, ergibt sich ein Wert von 19 %. Der Kohleanteil am Bruttoumsatz betrug 18 %.

Bereinigtes EBITDA in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Offshore Wind	915	1.079	– 164	1.559
Onshore Wind / Solar	1.242	990	252	1.502
Flexible Erzeugung	1.058	1.447	– 389	1.949
Energiehandel	150	465	– 315	679
Sonstige, Konsolidierung	111	– 5	116	– 9
Kerngeschäft	3.476	3.976	– 500	5.680

Bereinigtes EBITDA mit 3,5 Mrd. € deutlich unter dem hohen Vorjahreswert. In den ersten drei Quartalen 2025 erzielten wir ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) von 3.476 Mio. €. Damit lagen wir erwartungsgemäß unter dem hohen Vorjahreswert (3.976 Mio. €). Zurückzuführen ist das auf eine Normalisierung der Ertragslage im Segment Flexible Erzeugung, ein schwaches erstes Halbjahr im Handelsgeschäft und das niedrige Windaufkommen in Europa. Dem standen positive Effekte aus der Inbetriebnahme neuer Windkraftanlagen, Solarparks und Batteriespeicher gegenüber.

Auf Ebene der Segmente zeigte sich folgende Ergebnisentwicklung:

- **Offshore Wind:** Das bereinigte EBITDA ist hier um 164 Mio. € auf 915 Mio. € gesunken. Hauptgrund dafür waren die gegenüber 2024 erheblich verschlechterten Windbedingungen. Außerdem haben wir beim Terminverkauf von Strommengen, für die wir keine garantierten Vergütungen erhalten, niedrigere Preise erzielt als 2024.
- **Onshore Wind / Solar:** Trotz der ungünstigeren Windverhältnisse in Europa ist das bereinigte EBITDA des Segments um 252 Mio. € auf 1.242 Mio. € gestiegen. Zurückzuführen ist das u. a. auf die Inbetriebnahme neuer Erzeugungskapazitäten. Hinzu kam, dass wir unseren Strom in den USA teilweise zu höheren Marktpreisen absetzen konnten als im Vorjahr. Dagegen haben wir in Europa insgesamt niedrigere Preise realisiert.

- **Flexible Erzeugung:** Das bereinigte EBITDA hat sich hier um 389 Mio. € auf 1.058 Mio. € verringert. Eine zentrale Rolle spielte dabei, dass wir aufgrund der Marktpreisentwicklung niedrigere Margen aus Stromterminverkäufen erzielten. Positiv wirkte auch, dass wir ein Entwicklungsprojekt für ein Rechenzentrum an einem ehemaligen britischen Kohlekraftwerksstandort veräußert haben. Dabei fiel ein Buchgewinn von 225 Mio. € an. Obwohl die Zahlung erst im Oktober erfolgte, wird der Ergebniseffekt der Transaktion bereits im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt.
- **Energiehandel:** Im Eigenhandel mit energienahen Commodities konnten wir nicht an die sehr gute Performance des Vorjahres anknüpfen. Das bereinigte EBITDA des Segments hat sich um 315 Mio. € auf 150 Mio. € verringert.

Bereinigtes EBIT in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Offshore Wind	406	577	– 171	895
Onshore Wind / Solar	562	381	181	559
Flexible Erzeugung	735	1.110	– 375	1.464
Energiehandel	130	446	– 316	653
Sonstige, Konsolidierung	111	– 4	115	– 10
Kerngeschäft	1.944	2.510	– 566	3.561

Bereinigtes EBIT auf 1,9 Mrd. € gesunken. Unser bereinigtes EBIT lag bei 1.944 Mio. € und damit ebenfalls unter dem Vorjahreswert (2.510 Mio. €). Vom bereinigten EBITDA unterscheidet es sich durch die betrieblichen Abschreibungen, die sich im Berichtszeitraum auf 1.532 Mio. € beliefen (Vorjahr: 1.466 Mio. €).

Überleitung zum Nettoergebnis ¹ in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Bereinigtes EBIT	1.944	2.510	- 566	3.561
Bereinigtes Finanzergebnis	- 168	- 351	183	- 466
Neutrales Ergebnis	936	3.965	- 3.029	3.248
Ergebnis vor Steuern	2.712	6.124	- 3.412	6.343
Ertragsteuern	- 278	- 759	481	- 1.054
Ergebnis	2.434	5.365	- 2.931	5.289
Davon:				
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	134	87	47	154
Nettoergebnis / Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG	2.300	5.278	- 2.978	5.135

1. Teilweise angepasste Vorjahreszahlen; siehe Erläuterung auf Seite 4.

Überleitung zum Nettoergebnis durch Sondereinflüsse geprägt. Die Überleitung vom bereinigten EBIT zum Nettoergebnis war von Vorgängen im neutralen Ergebnis geprägt, das weit hinter dem hohen Vorjahresniveau zurückblieb. Stark gesunken ist auch die Steuerquote. Im Folgenden stellen wir dar, wie sich die Einzelposten der Überleitungsrechnung entwickelt haben.

Bereinigtes Finanzergebnis in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Bereinigte Zinserträge	569	481	88	683
Bereinigte Zinsaufwendungen	- 423	- 680	257	- 847
Bereinigtes Zinsergebnis	146	- 199	345	- 164
Bereinigte Zinsanteile an Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	- 309	- 327	18	- 424
Bereinigtes übriges Finanzergebnis	- 5	175	- 180	122
Bereinigtes Finanzergebnis	- 168	- 351	183	- 466

Unser bereinigtes Finanzergebnis lag bei - 168 Mio. €, was einer Verbesserung gegenüber 2024 um 183 Mio. € entspricht. Nennenswerte Veränderungen ergaben sich bei folgenden Positionen:

- Das bereinigte Zinsergebnis erhöhte sich um 345 Mio. € auf 146 Mio. €. Hauptgrund dafür war, dass wir verstärkt Bauzeitinsen aktiviert haben, die während der Umsetzung von Wachstumsprojekten angefallen sind. Dies schlug sich positiv bei den bereinigten Zinsaufwendungen nieder. Dem standen erhöhte Zinszahlungen für Anleihen und Commercial Paper gegenüber.
- Das bereinigte übrige Finanzergebnis sank um 180 Mio. € auf - 5 Mio. €. Dabei machten sich temporäre Effekte aus der Bewertung von Währungssicherungsgeschäften bemerkbar.

Neutrales Ergebnis in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Bereinigungen im EBIT	758	3.885	- 3.127	2.768
Davon:				
Veräußerungsergebnis	—	- 4	4	- 3
Ergebniseffekte aus der Bewertung von Derivaten	934	2.338	- 1.404	2.070
EBIT der Ausstiegstechnologien	212	1.370	- 1.158	1.595
Sonstige	- 388	181	- 569	- 894
Bereinigungen im Finanzergebnis	178	80	98	480
Neutrales Ergebnis	936	3.965	- 3.029	3.248

Das neutrale Ergebnis betrug 936 Mio. € (Vorjahr: 3.965 Mio. €). Hier erfassen wir wesentliche nicht operative oder aperiodische Sachverhalte, die aus dem EBIT und dem Finanzergebnis herausgerechnet wurden. Im Einzelnen ergaben sich folgende Entwicklungen:

- Der Ergebnisbeitrag der Position „Bereinigungen im EBIT“ sank um 3.127 Mio. € auf 758 Mio. €, was u. a. daran lag, dass niedrigere temporäre Erträge aus der Bewertung von Derivaten anfielen. Darüber hinaus verschlechterte sich das EBIT der Ausstiegstechnologien. Eine Rolle spielte dabei, dass wir beim frühzeitigen Terminverkauf des im Berichtszeitraum produzierten Braunkohlestroms erhebliche Margeneinbußen gegenüber 2024 hinnehmen mussten. Zudem enthielt der Vorjahresabschluss noch einen hohen Ergebnisbeitrag aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen.
- Die Bereinigungen im Finanzergebnis erhöhten sich um 98 Mio. € auf 178 Mio. €. Hintergrund ist, dass die Diskontierungszinssätze zur Berechnung unserer langfristigen Rückstellungen gestiegen sind und sich die daraus resultierenden Absenkungen der Verpflichtungsbarwerte positiv im Ergebnis niederschlugen. Auch im Vorjahr hatte es solche Effekte gegeben, die aber deutlich niedriger ausfielen.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 2.712 Mio. € (Vorjahr: 6.124 Mio. €). Die Ertragsteuern betrugen 278 Mio. €, was einer Steuerquote von 10 % entspricht. Damit lagen wir deutlich unter dem kalkulatorischen Durchschnittswert von 20 %, den wir für den Mittelfristzeitraum unter Berücksichtigung der erwarteten Erträge in unseren Märkten, der dort geltenden Steuersätze und der Nutzung von Verlustvorträgen abgeleitet haben. Die Abweichung ergibt sich u. a. aus steuerlich nicht relevanten IFRS-Ergebnisbeiträgen.

Die Ergebnisanteile anderer Gesellschafter sind um 47 Mio. € auf 134 Mio. € gestiegen. Dabei kam zum Tragen, dass wir verstärkt Bauzeitinsen aktiviert haben. Die dadurch entstandenen positiven Ergebniseffekte betrafen auch Offshore-Windkraftprojekte, an denen Dritte Minderheitsanteile halten.

Das Nettoergebnis des Konzerns, das die Ergebnisanteile der RWE-Aktionäre wiedergibt, betrug 2.300 Mio. €. Der Vorjahreswert hatte bei 5.278 Mio. € gelegen.

Überleitung zum bereinigten Nettoergebnis ¹ in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.702	6.395	– 3.693	6.329
Bereinigungen im EBIT	– 758	– 3.885	3.127	– 2.768
Finanzergebnis	10	– 271	281	14
Bereinigungen im Finanzergebnis	– 178	– 80	– 98	– 480
Bereinigte Ertragsteuern (20%)	– 356	– 432	76	– 619
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	– 134	– 87	– 47	– 154
Bereinigtes Nettoergebnis	1.286	1.640	– 354	2.322

1 Teilweise angepasste Vorjahreszahlen; siehe Erläuterung auf Seite 4.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Offshore Wind	4.200	2.566	1.634	3.685
Onshore Wind / Solar	2.717	3.092	– 375	4.838
Flexible Erzeugung	438	330	108	515
Energiehandel	71	62	9	70
Sonstige, Konsolidierung	–	–	–	–
Kerngeschäft	7.426	6.050	1.376	9.108
Ausstiegstechnologien	172	179	– 7	269
RWE-Konzern	7.598	6.229	1.369	9.377

Akquisitionen und Investitionen in Finanzanlagen in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / –	Jan – Dez 2024
Offshore Wind	56	1.327	– 1.271	1.400
Onshore Wind / Solar	80	65	15	144
Flexible Erzeugung	–	3	– 3	6
Energiehandel	27	72	– 45	85
Sonstige, Konsolidierung	1	12	– 11	228
Kerngeschäft	164	1.479	– 1.315	1.863
Ausstiegstechnologien	19	–	19	–
RWE-Konzern	183	1.479	– 1.296	1.863

Bereinigtes Nettoergebnis auf 1,3 Mrd. € gesunken. Das bereinigte Nettoergebnis hat sich um 354 Mio. € auf 1.286 Mio. € verringert. Ausschlaggebend dafür waren die gesunkenen operativen Erträge. Um das bereinigte Nettoergebnis zu ermitteln, addieren wir das bereinigte EBIT und das bereinigte Finanzergebnis, kürzen das Ergebnis um Ertragsteuern in Höhe des erwähnten Planwerts von 20% und subtrahieren die Ergebnisanteile anderer Gesellschafter.

Das bereinigte Nettoergebnis je Aktie betrug 1,76 €. Dem Wert liegt eine Aktienanzahl von 731,1 Mio. Stück zugrunde. Die im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis zum Bilanzstichtag erworbenen Titel wurden dabei zeitanteilig berücksichtigt. Im Vorjahreszeitraum hatten wir ein bereinigtes Nettoergebnis je Aktie von 2,21 € ausgewiesen, das auf einer Aktienanzahl von 743,8 Mio. Stück basierte.

Investitionstätigkeit: Fokus auf Ausbau der erneuerbaren Energien. In den ersten drei Quartalen 2025 haben wir Bruttoinvestitionen in Höhe von 7.781 Mio. € getätigt (Vorjahr: 7.708 Mio. €). Der Betrag umfasst ausschließlich zahlungswirksame Vorgänge. Die Mittel wurden überwiegend in den Segmenten Offshore Wind (55 %) und Onshore Wind / Solar (36 %) eingesetzt.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte haben wir 7.598 Mio. € ausgegeben und damit wesentlich mehr als im Vorjahreszeitraum (6.229 Mio. €). Zu den größten Einzelposten zählen unsere aktuellen Windkraftprojekte in der Nordsee. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit war die Errichtung von Onshore-Wind- und Solarparks in den USA.

Unsere Ausgaben für Akquisitionen und Finanzanlageinvestitionen lagen bei 183 Mio. €. Der Vorjahreswert war deutlich höher gewesen (1.479 Mio. €), was vor allem darauf beruht, dass wir im März 2024 drei britische Offshore-Windkraftprojekte des schwedischen Energiekonzerns Vattenfall erworben haben.

Unsere Investitionen waren – wie im Vorjahr – zu 95 % taxonomiekonform, d.h., in dieser Höhe entfielen sie auf Projekte, die gemäß EU-Taxonomie-Verordnung als nachhaltig einzu-stufen sind. Bei der Ermittlung des Anteils haben wir Gesamtinvestitionen von 9.335 Mio. € zugrunde gelegt. Die Abweichung vom oben angegebenen Betrag (7.781 Mio. €) erklärt sich dadurch, dass auch nicht zahlungswirksame Vorgänge taxonomierelevant sind und dass anstelle der Ausgaben für Akquisitionen die daraus resultierenden Vermögenszugänge berücksichtigt werden.

Kapitalflussrechnung in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024	+ / -	Jan – Dez 2024
Funds from Operations	765	838	- 73	3.209
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	220	883	- 663	3.411
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	985	1.721	- 736	6.620
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 6.734	- 5.985	- 749	- 9.712
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.012	1.748	2.264	1.116
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Wertänderungen auf die flüssigen Mittel	- 299	116	- 415	149
Veränderung der flüssigen Mittel	- 2.036	- 2.400	364	- 1.827
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	985	1.721	- 736	6.620
Abzüglich Investitionen	- 7.781	- 7.708	- 73	- 11.240
Zuzüglich Desinvestitionen / Anlagenabgänge	84	349	- 265	514
Free Cash Flow	- 6.712	- 5.638	- 1.074	- 4.106

Operativer Cash Flow spiegelt schwächere Ertragslage wider. Unser Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 985 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr (1.721 Mio. €) hat er sich deutlich verringert, was u. a. auf die gesunkenen operativen Erträge zurück-zuführen ist. Hinzu kam, dass wir mehr Variation Margins für Commodity-Derivate gezahlt als erhalten haben; 2024 hatte es noch einen leichten Nettozufluss aus solchen Transfers gegeben. Variation Margins sind Sicherheitsleistungen, die während der Laufzeit börsen-gehandelter Terminkontrakte erbracht werden. Positiven Einfluss auf die Entwicklung des Cash Flow hatte, dass wir weniger für den Erwerb von CO₂-Emissionsrechten ausgeben mussten.

Durch die Investitionstätigkeit sind 6.734 Mio. € abgeflossen, gegenüber 5.985 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dabei machten sich unsere stark erhöhten Sachanlageinvestitionen im Segment Offshore Wind bemerkbar. Außerdem erzielten wir niedrigere Einnahmen aus der Veräußerung kurzfristiger Geldanlagen. Gegenläufig wirkte, dass wir weniger für Akquisitionen ausgegeben haben.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein gegenüber dem Vorjahr (1.748 Mio. €) stark erhöhter Cash Flow von 4.012 Mio. €. Darin enthalten sind Einnahmen in Höhe von 1,4 Mrd. €, die wir durch den Verkauf von 49 % der Anteile an unseren Offshore-Windkraftprojekten Nordseecluster A / B und Thor erzielt haben (siehe Bericht über das erste Halbjahr 2025, Seite 9). Außerdem gab es Nettozuflüsse aus Collaterals, nachdem 2024 per saldo Mittel abgeflossen waren. Bei Collaterals handelt es sich um Sicherheitsleistungen für außerbörsliche Handelsgeschäfte. Anders als Variation Margins werden sie im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit erfasst. Durch die Begebung von Anleihen flossen uns umgerechnet 2,8 Mrd. € zu (Vorjahr: 2,3 Mrd. €). Die Auszahlungen für das Ende November 2024 gestartete Aktienrückkaufprogramm beliefen sich im Berichtszeitraum auf 572 Mio. €. Darüber hinaus haben wir 809 Mio. € (Vorjahr: 744 Mio. €) an unsere Aktionäre und 177 Mio. € (Vorjahr: 221 Mio. €) an Minderheitsgesellschafter von Konzernunternehmen ausgeschüttet.

Aufgrund der dargestellten Zahlungsströme aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit hat sich unser Liquiditätsbestand um 2.036 Mio. € verringert.

Zieht man vom Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit die Investitionen ab und addiert die Einnahmen aus Desinvestitionen, erhält man den Free Cash Flow. Dieser lag im Berichtszeitraum bei – 6.712 Mio. € (Vorjahr: – 5.638 Mio. €).

Überleitung zum bereinigten Cash Flow der Ausstiegstechnologien in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	985	1.721
Abzgl. Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit des Kerngeschäfts	– 2.186	– 1.763
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit der Ausstiegstechnologien	– 1.201	– 42
Nettoinvestitionen der Ausstiegstechnologien	– 167	– 91
Inanspruchnahme von Rückstellungen	2.984	2.880
Rückstellungszuführungen / -auflösungen	– 1.276	– 1.544
Sonstiges	– 683	– 750
Bereinigter Cash Flow der Ausstiegstechnologien	– 343	453

Ausstiegstechnologien: bereinigter Cash Flow deutlich unter Vorjahr. Unsere wichtigste Steuerungskennzahl für die Ausstiegstechnologien ist der bereinigte Cash Flow. Diesen leiten wir her, indem wir die Nettoinvestitionen von den operativen Mittelzuflüssen abziehen. Ferner eliminieren wir periodenfremde Effekte aus der zahlungswirksamen Inanspruchnahme von Rückstellungen und addieren periodengerechte, nicht zahlungswirksame Effekte aus Zuführungen oder Auflösungen von Rückstellungen.

Im Berichtszeitraum belief sich der bereinigte Cash Flow der Ausstiegstechnologien auf – 343 Mio. €. Das sind 796 Mio. € weniger als 2024, vor allem wegen rückläufiger Erträge aus Stromterminverkäufen. Auch die Stilllegung von Kapazitäten im Rahmen des deutschen Kohleausstiegs und eine geringere Kraftwerksverfügbarkeit führten zu Einnahmeausfällen.

Nettoschulden¹ in Mio. €	30.09.2025	31.12.2024	+ / -
Flüssige Mittel	3.054	5.090	- 2.036
Wertpapiere	6.233	7.241	- 1.008
Sonstiges Finanzvermögen	1.157	1.903	- 746
Finanzvermögen	10.444	14.234	- 3.790
Anleihen, Schuldscheindarlehen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Commercial Paper	- 14.620	- 13.559	- 1.061
Währungskurssicherung von Anleihen	- 19	16	- 35
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	- 5.311	- 5.111	- 200
Abzüglich 50 % des als Fremdkapital ausgewiesenen Hybridkapitals	639	305	334
Finanzverbindlichkeiten	- 19.311	- 18.349	- 962
Nettofinanzschulden / Nettofinanzvermögen (inkl. Korrektur beim Hybridkapital)	- 8.867	- 4.115	- 4.752
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 1.368	- 1.328	- 40
Aktivisch ausgewiesenes Nettovermögen bei fondsgedeckten Pensionsverpflichtungen	617	613	4
Rückstellungen für Entsorgung im Kernenergiebereich	- 4.666	- 4.981	315
Rückstellungen für den Rückbau von Windparks und Solaranlagen	- 1.445	- 1.366	- 79
Nettoschulden	- 15.729	- 11.177	- 4.552

¹ Die Bergbaurückstellungen sind in den Nettoschulden nicht enthalten. Gleiches gilt für Vermögenswerte, die wir den Bergbaurückstellungen zugeordnet haben. Aktuell sind dies unsere 15%-Beteiligung an E.ON und der noch nicht beglichene Teil unseres Anspruchs auf staatliche Entschädigung für den deutschen Braunkohleausstieg.

Nettoschulden auf 15,7 Mrd. € gestiegen. Unsere Nettoschulden beliefen sich zum 30. September 2025 auf 15.729 Mio. €. Sie lagen damit deutlich über dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (11.177 Mio. €). Eine zentrale Rolle spielten dabei unsere umfangreichen Investitionen. Auch erhöhte Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften, die Gewinnausschüttungen und das laufende Aktienrückkaufprogramm machten sich bemerkbar. Schuldenmindernd wirkten die Einnahmen, die wir durch den Teilverkauf der Windkraftprojekte Nordseecluster A / B und Thor erzielten.

Prognose 2025

RWE bekräftigt Ergebnisausblick. An unserer Prognose zur Ergebnisentwicklung im laufenden Jahr halten wir fest. Der Ausblick ist im März 2025 veröffentlicht worden (siehe Geschäftsbericht 2024, Seite 59 f.). Das bereinigte EBITDA dürfte demnach im Bereich von 4.550 bis 5.150 Mio. € liegen und den hohen Vorjahreswert (5.680 Mio. €) deutlich unterschreiten. Bei betrieblichen Abschreibungen in einer Größenordnung von 2.200 Mio. € ergibt sich für das bereinigte EBIT ein Prognosekorridor von 2.350 bis 2.950 Mio. € (Vorjahr: 3.561 Mio. €). Das bereinigte Nettoergebnis veranschlagen wir auf 1.300 bis 1.800 Mio. € (Vorjahr: 2.322 Mio. €); pro Aktie entspricht das einem Wert von etwa 2,10 €, sofern wir die Mitte der Bandbreite erreichen und beim Aktienrückkaufprogramm weiter planmäßig vorankommen.

Unser Ausblick basiert auf der Erwartung, dass das Handelsergebnis deutlich unter dem hohen Vorjahreswert liegen wird. Außerdem rechnen wir mit niedrigeren Margen aus Stromverkäufen und rückläufigen Erträgen aus der kommerziellen Optimierung unseres Kraftwerkseinsatzes. Positive Effekte ergeben sich aus der Inbetriebnahme neuer Windparks, Solarparks und Batteriespeicher. Die Prognosen für den Konzern und die Segmente des Kerngeschäfts sind in der Tabelle rechts oben zusammengefasst.

Ausstiegstechnologien: stark verringerte Erträge aus Stromterminverkäufen. Der bereinigte Cash Flow der Ausstiegstechnologien, dessen Herleitung wir auf Seite 13 erläutern, wird sich voraussichtlich auf – 650 bis – 350 Mio. € verringern (Vorjahr: 584 Mio. €). Wir gehen davon aus, dass die Erträge aus Stromterminverkäufen und aus der Optimierung des Kraftwerkseinsatzes deutlich hinter dem Niveau von 2024 zurückbleiben. Dennoch erwarten wir einen positiven Cash-Beitrag aus der Stromerzeugung. Dem stehen allerdings hohe Ausgaben im Tagebaubetrieb gegenüber.

Ausblick in Mio. €	Prognose 2025	Ist 2024
Bereinigtes EBITDA	4.550 – 5.150	5.680
Davon:		
Offshore Wind	1.300 – 1.700	1.559
Onshore Wind / Solar	1.650 – 2.150	1.502
Flexible Erzeugung	1.000 – 1.400	1.949
Energiehandel	100 – 500	679
Bereinigtes EBIT	2.350 – 2.950	3.561
Bereinigtes Nettoergebnis	1.300 – 1.800	2.322

Nettoinvestitionen wohl niedriger als 2024. Auch im laufenden Geschäftsjahr tätigen wir hohe Ausgaben für Wachstumsprojekte. Die Nettoinvestitionen, in denen Einnahmen aus Desinvestitionen mitberücksichtigt sind, reichen aber wohl nicht an das Niveau von 2024 (10 Mrd. €) heran. Unsere Mittel setzen wir im Wesentlichen für Windkraft-, Solar- und Batterieprojekte in Europa und den USA ein.

Leverage Factor wird Obergrenze von 3,0 voraussichtlich einhalten. Wegen unserer Wachstumsinvestitionen dürfte der Leverage Factor, d. h. das Verhältnis der Nettoschulden zum bereinigten EBITDA, wesentlich höher sein als im Vorjahr (2,0). Unsere selbst gesetzte Obergrenze für 2025 in Höhe von 3,0 werden wir aber voraussichtlich einhalten.

Dividende für das Geschäftsjahr 2025. Der Vorstand der RWE AG strebt für das Geschäftsjahr 2025 eine Gewinnausschüttung je Aktie in Höhe von 1,20 € an. Bei entsprechender Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 30. April 2026 wäre dies das dritte Mal in Folge, dass die Dividende um 0,10 € angehoben wird.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt)

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Jul – Sep 2025	Jul – Sep 2024	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024
Umsatzerlöse (inkl. Erdgas- / Stromsteuer)¹	3.250	4.790	13.405	16.109
Erdgas- / Stromsteuer	-43	-48	-140	-155
Umsatzerlöse¹	3.207	4.742	13.265	15.954
Sonstige betriebliche Erträge	2.018	2.084	4.535	6.037
Materialaufwand	-2.484	-3.622	-10.226	-11.206
Personalaufwand	-686	-724	-2.095	-2.187
Abschreibungen	-536	-501	-1.563	-1.494
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-632	-397	-1.636	-1.105
Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Beteiligungen	149	131	422	408
Übriges Beteiligungsergebnis	-14	-7	—	-12
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	1.022	1.706	2.702	6.395
Finanzerträge	406	416	2.331	1.735
Finanzaufwendungen	-352	-810	-2.321	-2.006
Ergebnis vor Steuern	1.076	1.312	2.712	6.124
Ertragsteuern ²	-186	-110	-278	-759
Ergebnis²	890	1.202	2.434	5.365
Davon: Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	44	30	134	87
Davon: Nettoergebnis / Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG²	846	1.172	2.300	5.278
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €²	1,17	1,58	3,15	7,10

1 Eine Darstellung der Umsatzerlöse nach Produkten und Segmenten findet sich auf Seite 7.

2 Angepasste Vorjahreszahlen; siehe Erläuterung auf Seite 4.

Gesamtergebnisrechnung

Beträge nach Steuern in Mio. €	Jul – Sep 2025	Jul – Sep 2024	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024
Ergebnis¹	890	1.202	2.434	5.365
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen und ähnlicher Verpflichtungen	- 80	101	47	180
Anteilig erfasste Erträge und Aufwendungen at-Equity-bilanzierter Beteiligungen	1	—	- 6	- 14
Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten	185	432	1.906	499
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht erfolgswirksam umzugliedern sind	106	533	1.947	665
Unterschied aus der Währungsumrechnung ¹	- 121	- 9	- 715	- 39
Marktbewertung von Fremdkapitalinstrumenten	1	9	6	11
Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehung	54	- 1.050	- 346	- 3.830
Anteilig erfasste Erträge und Aufwendungen at-Equity-bilanzierter Beteiligungen	11	- 7	38	- 6
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen, die zukünftig erfolgswirksam umzugliedern sind¹	- 55	- 1.057	- 1.017	- 3.864
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen¹ (Other Comprehensive Income)	51	- 524	930	- 3.199
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen¹ (Total Comprehensive Income)	941	678	3.364	2.166
Davon: auf Aktionäre der RWE AG entfallend ¹	934	634	3.356	2.016
Davon: auf andere Gesellschafter entfallend	7	44	8	150

1 Angepasste Vorjahreszahlen; siehe Erläuterung auf Seite 4.

Bilanz

Aktiva in Mio. €	30.09.2025	31.12.2024
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	9.395	10.252
Sachanlagen	43.594	38.458
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	4.660	4.577
Übrige Finanzanlagen	7.247	5.244
Finanzforderungen	474	500
Derivate und sonstige Vermögenswerte	4.192	4.181
Latente Steuern	153	208
	69.715	63.420
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	1.833	2.560
Finanzforderungen	1.245	1.971
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.538	6.908
Derivate und sonstige Vermögenswerte	9.536	11.060
Ertragsteueransprüche	437	582
Wertpapiere	5.846	6.851
Flüssige Mittel	3.054	5.090
	26.489	35.022
	96.204	98.442

Passiva in Mio. €	30.09.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Anteile der Aktionäre der RWE AG	34.005	31.549
Anteile anderer Gesellschafter	3.664	2.074
	37.669	33.623
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	14.957	15.690
Finanzverbindlichkeiten	15.638	14.772
Ertragsteuerverbindlichkeiten	557	571
Derivate und übrige Verbindlichkeiten	4.157	3.256
Latente Steuern	2.925	2.955
	38.234	37.244
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	4.114	6.047
Finanzverbindlichkeiten	4.293	3.898
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.552	5.479
Ertragsteuerverbindlichkeiten	201	380
Derivate und übrige Verbindlichkeiten	7.141	11.771
	20.301	27.575
	96.204	98.442

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024
Ergebnis ¹	2.434	5.365
Abschreibungen / Zuschreibungen	1.584	1.472
Veränderung der Rückstellungen	-2.582	-3.179
Veränderung der latenten Steuern ¹	136	398
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Wertpapieren	-299	-360
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen sowie zahlungswirksame Sachverhalte	-508	-2.858
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	220	883
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	985	1.721
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen		
Investitionen	-7.598	-6.229
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	48	147
Akquisitionen / Beteiligungen		
Investitionen	-183	-1.479
Einzahlungen aus Anlagenabgängen / Desinvestitionen	36	202
Auszahlungen für Wertpapiere und Geldanlagen	-401	-2.669
Einzahlungen aus Wertpapieren und Geldanlagen	1.364	4.043
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-6.734	-5.985

1. Angepasste Vorjahreszahlen; siehe Erläuterung auf Seite 4.

in Mio. €	Jan – Sep 2025	Jan – Sep 2024
Kapitaleinzahlungen (einschließlich anderer Gesellschafter)	1.875	564
Kapitalrückzahlungen (einschließlich anderer Gesellschafter)	– 8	– 6
Aktienrückkauf	– 572	–
Dividenden / Ausschüttungen an RWE-Aktionäre und andere Gesellschafter	– 986	– 965
Aufnahme von Finanzschulden	8.356	3.385
Tilgung von Finanzschulden	– 4.653	– 1.230
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.012	1.748
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	– 1.737	– 2.516
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Wertänderungen auf die flüssigen Mittel	– 299	116
Veränderung der flüssigen Mittel	– 2.036	– 2.400
Flüssige Mittel zum Anfang des Berichtszeitraums	5.090	6.917
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	3.054	4.517

Finanzkalender 2026

12.03.2026	Bericht über das Geschäftsjahr 2025
30.04.2026	Hauptversammlung
04.05.2026	Ex-Dividende-Tag
06.05.2026	Dividendenzahlung
13.05.2026	Zwischenmitteilung über das erste Quartal 2026
13.08.2026	Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2026
11.11.2026	Zwischenmitteilung über die ersten drei Quartale 2026

Die vorliegende Zwischenmitteilung ist am 12. November 2025 veröffentlicht worden. Sie enthält Aussagen, die sich auf die künftige Entwicklung des RWE-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar. Wir haben sie auf Basis aller Informationen getroffen, die uns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments zur Verfügung standen. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass die tatsächlichen Entwicklungen von den Prognosen abweichen – etwa wenn sich die zugrunde gelegten Annahmen als unzutreffend erweisen oder unvorhergesehene Risiken eintreten. Für die Korrektheit zukunftsbezogener Aussagen können wir daher keine Gewähr übernehmen.

Alle Veranstaltungen zur Veröffentlichung von Finanzberichten und die Hauptversammlung werden live im Internet übertragen. Aufzeichnungen sind mindestens zwölf Monate lang abrufbar.

RWE Aktiengesellschaft

RWE Platz 1
45141 Essen

www.rwe.com